Retter-Diebe

Der Retter wurde zwischen zwei Dieben gekreuzigt.
Das Glaubenskonzept, dass ein Retter zwischen zwei Dieben gekreuzigt wurde, ist eine populäre Mythologie, die mindestens 600 bis 1.000 Jahre älter als die christlichen Geschichten ist.
Die spezifischen Ereignisse rund um die Kreuzigung Jesu, wie sie jetzt in stark redigierten Schriften des Neuen Testaments niedergeschrieben sind, scheinen von Eusebius um 325 bis 330 in seiner offiziellen Rolle, die erste offizielle Bibel des Christentums auf Anordnung von Kaiser Konstantin zu bilden, überwiegend aus östlichen Mythologien entlehnt zu sein .
Gekreuzigter Retter zwischen 2 Dieben

Retter/Gott	Culture/Religion	Entstehungsjahr
Krishna	Hindu-	1140 v. Chr.
Quetzalcoatl	Mexiko, Hopi	400 v. Chr.
Jesus	Christentum	44 EC

Um eine universell konsistente Reihe von Mythen zu etablieren, um die verschiedenen Sekten des Christentums zu vereinen, einschließlich der Paulinisten, der Tertullianer, der Boethusianer und anderer, verwendete Eusebius eine Reihe universeller und alter Themen, die von älteren Göttern wie Krishna übernommen wurden.

Eine kurze Zusammenfassung zeigt, inwieweit die Todesmythen von Jesus mit erstaunlicher Konsequenz Krishna entsprechen:

Die Mythen der Geburt von Krishna und Jesus

Der hinduistische Krishna-Mythos	Der christliche Jesus-Mythos
Krishna wurde gekreuzigt.	Jesus wurde gekreuzigt.
Krishna wurde zwischen zwei Dieben gekreuzigt	Jesus wurde zwischen zwei Dieben gekreuzigt
Während der Kreuzigung wurde Krishna von einem Pfeil verwundet.	Während der Kreuzigung wurde Jesus von einem Speer verwundet.
Am Mittag des Tages von Krishnas Kreuzigung verdunkelte sich die Sonne.	Von der sechsten bis zur neunten Stunde am Tag der Kreuzigung Jesu verdunkelte sich die Sonne.

Krishna stieg in die Hölle hinab. Er hat die Toten auferweckt. Er hat zwei Jungen aus der Hölle mitgebracht.	Jesus ist in die Hölle hinabgestiegen. Er hat die Toten auferweckt. Er brachte zwei Jungen aus der Hölle mit, die Söhne des Hohenpriesters. Quelle: Das apokryphen Evangelium von Nikodemus.

Die Tatsache, dass Aspekte des Lebens Krishnas von Kaiser Konstantin übernommen und in die neue Religion des Christentums aufgenommen wurden, entkräftet nicht die historische Tatsache der Existenz eines königlichen Prinzen der Linie Judas, die wir heute als Jesus kennen. Es stellt jedoch die Glaubwürdigkeit aller Bibeln in Frage, die seit der Vulgata des Hieronymus im 5. Jahrhundert u. Z. veröffentlicht wurden.

Die Entdeckung der ältesten existierenden Bibel mit dem Namen „Sinaiticus“, einer verifizierten Kopie der offiziellen Nizäer-Bibel des Eusebius aus der Mitte des 4.
Bei einem forensischen Vergleich allein des Neuen Testaments zwischen der von Hieronymus geschaffenen Vulgata und der Sinaiticus-Bibel (mit ziemlicher Sicherheit ein Original der offiziellen Konstantin-Nicäischen Bibel) wurden ungefähr 14.800 redaktionelle Änderungen entdeckt.
Im Markusevangelium, herausgegeben von Eusebius als Zusammenstellung früherer Schriftstellen und „geborgter“ Themen aus anderen Religionen, wird weder die Auferstehung Jesu noch seine Himmelfahrt erwähnt.

Es wird auch berichtet, dass das Fehlen dieses grundlegenden Elements der Lehre des Christentums auch in der alexandrinischen Bibel (6. Jahrhundert) sowie in der vatikanischen Bibel des 7. Jahrhunderts fehlt.

Von Bedeutung ist die Tatsache, dass der Sinaiticus drei Evangelien enthält, die vom Konzil von Nicäa genehmigt, aber einseitig von Hieronymus und Papst Damasus abgelehnt wurden: der Hirte des Hermas (geschrieben von zwei auferstandenen Geistern, Charinus und Lenthius), das Schreiben von Barnabas und die Oden von Salomo .

Aus diesem überwältigenden Tatsachenbeweis, dass Schlüsselelemente der Heiligen Schrift bewusst weit nach dem 7. Jahrhundert hinzugefügt wurden, kann daher nur eine Schlussfolgerung gezogen werden.
Man kann daher der Richtigkeit der Geschichten in Bibeln, die seit dem 5. Jahrhundert herausgegeben und veröffentlicht wurden, keinen Glauben schenken.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:47:50 by investigatione
Updated 14 October 2025 19:59:38 by investigatione